

Endlich Urlaub! – Beliebte Ferienregionen kennenlernen

Ein Beitrag von Nicole Janssen, Aurich

Durch einschlägige Werbespots in Radio und Fernsehen sowie Internetauftritte kommen die Jugendlichen immer wieder mit dem Thema „Tourismus“ in Berührung. Vielleicht wohnen Ihre Schülerinnen und Schüler sogar in einer „Urlaubsregion“; dies wäre natürlich ein idealer Anknüpfungspunkt. Tourismus als Thema des Erdkundeunterrichts ist bei vielen Schülerinnen und Schülern beliebt und ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit Karten bzw. dem Atlas. Und es gibt noch andere Urlaubsziele außer Mallorca!



Foto: andreas/E+

Städter von Mallorca sind nicht nur bei jungen Touristen beliebt.

Wir erstellen ein Werbeplakat!

Themen: Urlaubsgebiete in Europa, Urlaubsgebiete in Deutschland, Vor- und Nachteile des Tourismus, Veränderung eines Naturraums durch menschliche Eingriffe, Kartenarbeit, Informationsentnahme aus dem Internet, Plakatentwurf zu einem selbst gewählten Urlaubsziel

Ziele: Die Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Urlaubsregionen in Europa kennen. Sie können mithilfe des Atlases Standorte bestimmen und ausgewählte Urlaubsregionen lokalisieren. Die Schülerinnen und Schüler können in Partnerarbeit ein Werbeplakat gestalten und Urlaubsregionen in Deutschland zuordnen. Die Lernenden präsentieren ihre Ergebnisse im Plenum. Des Weiteren können sie die nachteiligen Folgen des Tourismus benennen und Lösungen für einen nachhaltigen Umweltschutz finden.

Klassenstufe: Klassen 5–7

Zeitbedarf: 5–6 Unterrichtsstunden

Hintergrundinformationen

In der heutigen Zeit, vorangetrieben durch den gesellschaftlichen Wandel, haben sich Freizeit und Tourismus als fester Bestandteil unserer Grundbedürfnisse verankert und bilden ein wesentliches Merkmal in der Gesellschaft.

Durch die stetig wachsende Zahl des Tourismusgeschehens vor allem nach dem 2. Weltkrieg (u. a. der Massentourismus) kennzeichnet der Tourismus heute eine der bedeutsamsten Wirtschaftsbranchen.

Zu den beliebtesten Urlaubsregionen in Deutschland zählen die Nordsee- und Ostseeküste, die Alpen, der Harz, das Allgäu, der Bayerische Wald und der Schwarzwald. Auch Städtereisen in Deutschland werden immer beliebter, wie beispielsweise nach Berlin, Hamburg, München oder Köln.

Der Massentourismus hat Folgen für die Natur und die Menschen vor Ort. Zu den extremsten Problemen des Tourismus zählen z. B. Ressourcenverbrauch, Emissionen, Raumknappheit, Ver- und Entsorgungsprobleme, Wassermangel und Umweltverschmutzung. Aufgrund dessen spielt der ökologische Fußabdruck im Sinne der Nachhaltigkeit beim Reisen eine immense Rolle.

Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung

Die Farbfolie **M 1** dient als **Einstieg** in das Thema „Tourismus“. Hier sollen Ihre Schüler Überlegungen hinsichtlich ihrer Urlaubsvorstellungen anstellen. Sie können einen Schüler bei Aufgabe 1 mit einem Foliestift ein Bild in den Kasten malen lassen, um die Diskussion anzuregen. Anschließend betrachten die Schüler Bilder einiger ausgewählter Urlaubsziele mit ihren eigenen Sehenswürdigkeiten und stellen Vermutungen an, wo sich der entsprechende Ort befindet. Alternativ können Sie den Schülern **M 1** auch als Arbeitsblatt kopieren.

Mit **M 2** lernen die Schülerinnen und Schüler verschiedene **Urlaubsregionen in Europa** kennen. Mithilfe des **Atlases** finden sie heraus, in welchen Ländern sich die einzelnen Regionen befinden.

Der eigene **Traumurlaub** ist Thema in **M 3**. Die Lernenden recherchieren zunächst eigenständig im **Internet** zu ihrem liebsten Urlaubsziel. Mithilfe vorgegebener Fragen erstellen sie dann einen **Steckbrief** ihres ausgewählten Ortes. Warum sie ausgerechnet dieses Ziel in ihrem Traumurlaub ansteuern würden, erklären die Lernenden im Abschluss an das Erstellen des Steckbriefes.

M 4 ist als **Partnerarbeit** angelegt, in der Ihre Schüler **Urlaubsgebiete in Deutschland** bewerben sollen. Sie wählen eine Region, eine Zielgruppe und erstellen ein **Werbeplakat**. Anschließend tragen sie ihre Ergebnisse als „**Werbepost**“ ihren Mitschülerinnen und Mitschülern vor. Eventuell sollten hier zwei Unterrichtsstunden veranschlagt werden.

Mithilfe von **M 5** können Sie mit Ihrer Klasse die **Vor-** und besonders die **Nachteile des Tourismus** besprechen und Lösungen finden.

Stundenübersicht

Stunde 1	Schüler vorstellen zum Thema „Urlaub“
M 1	Ab in den Urlaub!
<i>Stundenziel:</i>	Die Schüler befassen sich mit ihren eigenen Vorstellungen zum Thema Urlaub. Sie äußern Vermutungen, wo sich bekannte Sehenswürdigkeiten in Europa befinden.
Stunde 2	Urlaubsgebiete in Europa
M 2	Berge, Städte, Meer – Urlaubsgebiete in Europa
<i>Stundenziel:</i>	Die Schüler lernen verschiedene Urlaubsregionen in Europa kennen. Sie können mithilfe des Atlases Standorte bestimmen und ausgewählte Urlaubsregionen Ländern zuordnen.

Stunde 3	Mein Traumurlaub
M 3	Sonne, Strand und mehr – mein Urlaub in ...
<i>Stundenziel:</i>	Die Schüler können dem Internet Informationen entnehmen. Anhand vorgegebener Fragen können sie einen Steckbrief ausfüllen. Sie können ihre Entscheidung für ein ausgewähltes Reiseziel mit entsprechenden Argumenten begründen.
Stunden 4/5	Urlaub in Deutschland
M 4	Zu Hause ist es am schönsten – Urlaub in Deutschland
<i>Stundenziel:</i>	Die Schüler können ein Werbeplakat gestalten und Urlaubsregionen in Deutschland lokalisieren. In Form eines selbst erstellten „Werbebots“ können die Schüler ihre Ergebnisse im Plenum präsentieren.
Stunde 6	Vor- und Nachteile des Tourismus
M 5	Schattenseiten – Nachteile des Tourismus
<i>Stundenziel:</i>	Die Schüler erkennen die Veränderung eines Naturraums durch menschliche Eingriffe und können Nachteile des Tourismus benennen. Sie überlegen sich Lösungen für die Probleme, die der Tourismus mit sich bringt.

Materialübersicht

- M 1 (Fo) Ab in den Urlaub!
 M 2 (Ab) Berge, Städte, Meer – Urlaub in Deutschland
 M 3 (Ab) Sonne, Strand und mehr – mein Urlaub in ...
 M 4 (Ab) Zu Hause ist es am schönsten – Urlaub in Deutschland
 M 5 (Ab) Schattenseiten – Nachteile des Tourismus

Abkürzungen:

Fo: Farbfolie – **Ab:** Arbeitsblatt

Für diese Einheit benötigen Sie ...

M 2: Atlanten, M 3: Computer mit Internetanschluss, M 4: Computer mit Internetanschluss, Reiseprosperkte (Deutschland), Plakatkarton, Filzstifte, Klebestifte, evtl. Projektor

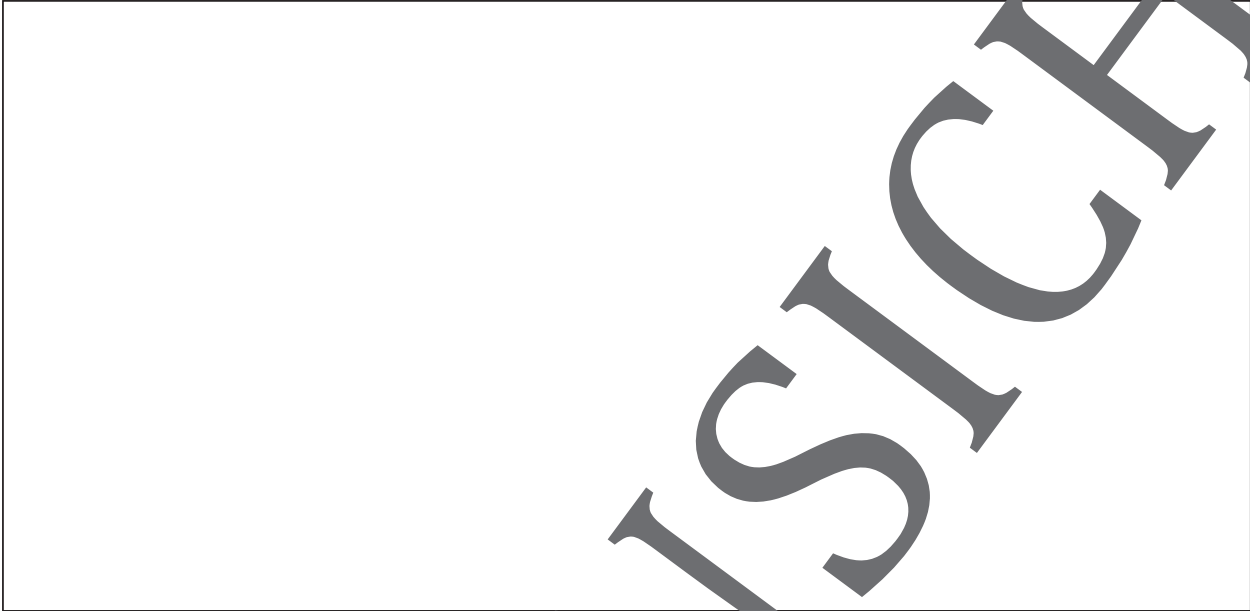
Sie finden alle Materialien im veränderbaren Word-Format auf der beiliegenden CD-ROM 61.



M 1 Ab in den Urlaub!

Endlich Urlaub! Doch wohin soll die Reise gehen? Hier geht es um beliebte Urlaubsziele.

Aufgabe 1: Wie stellst du dir deinen Traumurlaub vor? Male ein Bild in den Kasten oder beschreibe in eigenen Worten.



Aufgabe 2

- Schaue dir die Bilder an. Zu welchem dieser Urlaubsziele würdest du reisen?
- Errätst du, wo sich die Orte auf den Bildern befinden?



Fotos: J. Kulbarsch-Wilke, pixelio, andres/E+, Peter Barritt, Robert Harding

M 3 Sonne, Strand und mehr – mein Urlaub in ...

Bestimmt hast du schon einmal darüber nachgedacht, wie dein perfekter Urlaub aussehen sollte. Vielleicht weißt du ja auch schon, wo es hingehen soll?

Aufgabe 1: Suche im Internet Informationen über den Ort oder das Land, in dem du deinen Traumurlaub verbringen möchtest.

Wie heißt der Ort/das Land?

Wo liegt der Ort/das Land?

Welche großen Städte gibt es?

Welche Urlaubsgebiete gibt es?

Was kann ich im Urlaub machen?

Mit welcher Währung wird bezahlt?

Wie heißt die Hauptstadt?

Welche Sprache spricht man dort?

Welche Sehenswürdigkeiten gibt es?

Wie ist das Klima dort?

Aufgabe 2: Erstelle einen Steckbrief zu deinem Urlaubsort/Urlandsort.

Tipp Mit passenden Bildern sieht dein Steckbrief gleich viel besser aus!

Steckbrief

Urlaubsland:

Hauptstadt:

Urlaubsgebiet:

Sprache:

Lage:

Große Städte:

Währung:

Klima:

Sehenswürdigkeiten:

Urlaubsgebiete:

Aktivitäten:

Aufgabe 3: Warum hast du dir diesen Urlaubsort ausgesucht? Erkläre ausführlich und schreibe deine Begründung in dein Heft.

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de